

Betreff: WG: Prise de position du WBF pour la Aemterkonsultation des finances sur le suivi du rapport Gaillard

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 18. September 2024 06:44

An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Prise de position du WBF pour la Aemterkonsultation des finances sur le suivi du rapport Gaillard

Liebe [REDACTED]

Danke. Wir haben bei den Grundbeiträgen die Sätze aus dem BRB gestrichen, die Idee aber etwas präziser formuliert – wir wollen (wie die Expertengruppe) nicht den ganzen Erlös der Gebührenerhöhung abschöpfen, sondern nur den Bundesanteil. Hier sollten wir keine Differenz haben.

Bei 3.37/FIFG, Innosuisse haben wir aus unserer Sicht lediglich die Vorschläge der Expertengruppe aufgenommen, wir würden demnach an der Nennung der Stossrichtung der Änderungen festhalten. Wir haben aber einen allgemeinen Hinweis im Aussprachepapier aufgenommen, dass bei der Erarbeitung der Vernehmlassungsvorlage von diesem BRB abgewichen werden kann, wenn sich herausstellt, dass einzelne Artikel falsch waren oder fehlten. Wir werden selbstverständlich auch bei dieser Massnahme mit Euch im Detail diskutieren, welche Artikel wie angepasst werden.

Ich meine, damit sollten wir eigentlich keine Differenzen mehr haben. Das Aussprachepapier wandert demnächst in unser GS zur Unterschrift.

LG [REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 17. September 2024 16:52
An: [REDACTED]

Betreff: WG: Prise de position du WBF pour la Aemterkonsultation des finances sur le suivi du rapport Gaillard

Liebe Kollegin, liebe Kollegen

Besten Dank für eure Vorschläge. Dazu folgende Rückmeldung. Es verbleiben aktuell 1 bis 2 Differenzen. Können wir diese noch auflösen?

Freundliche Grüsse
[REDACTED]

De : [REDACTED]
Envoyé : mardi, 17 septembre 2024 13:25

À : [REDACTED]

Cc : [REDACTED]
[REDACTED]

Objet : AW: Prise de position du WBF pour la Aemterkonsultation des finances sur le suivi du rapport Gaillard

Liebe Kolleginnen

Vielen Dank für Eure Rückmeldung. Wir haben das mit der Chefin besprochen. Folgendes Angebot:

- Wir streichen die Massnahme im Bereich Wohnbauförderung (=> Berücksichtigung Volksentscheide). – **EINVERSTANDE**

- Die Projektgebundenen Beiträge streichen wir nicht ganz, sondern lediglich all das, was ausserhalb der Pflegeinitiative ist (=> Berücksichtigung Volksentscheide) - **EINVERSTANDEN**
- Webig: Wir übernehmen euren Vorschlag. - **EINVERSTANDEN**
- Einzelne Artikel im BRB: Wir behalten sie zum Teil bei, zum Teil streichen wir die Artikelangaben. Wir weisen im ASP darauf hin, dass man diese Artikel dann nochmals anschauen muss. – **HÄNGT DAVON AB, WELCHE ARTIKEL IHR GESTRICHEN HABT** – Für uns müssen folgende Artikel zwingend gestrichen werden: **3.37 FIFG/Innosuisse; 4.3 HKFG/Bauinvestitionen; 3.23 HKFG/PGB.**
- [REDACTED] wird Dich bzgl. Regionalpolitik noch bei Euch melden. Wir können mit einem Prüfauftrag leben, aber wir können das nicht auf die Standortförderbotschaft verschieben. Die Stossrichtung der Gesetzesänderung (=> nur noch Darlehen, allenfalls mit Übergangsfrist, oder mittelfristige Einstellung des Fonds) sollte hier festgelegt werden. – **ANPASSUNG TEXT 3.21 GEMEINSAM VORGENOMMEN – EINVERSTANDEN MIT ANGEPASSTEM TEXT**
- Grundbeiträge HKFG: Die Reduktion der Prozentsätze muss aus unserer Sicht drin bleiben. Die Flexibilisierung allein ist aus unserer Sicht keine ausreichende Umsetzung des Vorschlags der Expertengruppe. – **NICHT EINVERSTANDEN WEIL ZU UNGENAU – ALTERNATIVER FORMULIERUNGSVORSCHLAG 3.19**

3.19 Stärkung der Nutzerfinanzierung der kantonalen Hochschulen (1.5.2):

Flexibilisierung Senkung der Beitragssätze nach Art. 50 Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HKFG; SR 414.20) (Höchstsätze) entsprechend einer Erhöhung der Studiengebühren der kantonalen Hochschulen mit einer Verdoppelung für inländische Studierende und Vervierfachung für ausländische Studierende und Senkung um 2 Prozentpunkte (kantone Universitäten) bzw. 3 Prozentpunkte (Fachhochschulen);

- Bezuglich Ziffer 10/ Verpflichtungskredite: Eure Annahme trifft zu. - **EINVERSTANDEN**

Ich hoffe, Ihr könnt mit diesem Vorgehen leben, und dass wir vor diesem Hintergrund keine Differenzen ausweisen müssen. Ich bin in einer Subkommission und kann darum nicht telefonieren, aber Sandra und Marianne sind mindestens zeitweise verfügbar.

Lieber Gruss

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 17. September 2024 07:58

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: Prise de position du WBF pour la Aemterkonsultation des finances sur le suivi du rapport Gaillard

Mesdames et Messieurs,

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Aussprachepapier Ausgaben- und Subventionsüberprüfung.

Unsere Änderungsanträge basieren auf folgenden Grundsätzen:

- Das EFD schlägt Massnahmen der Expertengruppe nicht zur Umsetzung vor, wenn sie eine kürzliche Volksabstimmung tangieren. Wenn diese Ausnahmebestimmung angewandt wird, fallen darunter auch zwei Bereiche des WBF, einerseits die Wohnraumförderung (Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» 9.2.2020), andererseits Umsetzungsmassnahmen zur Pflegeinitiative (28.11.2021), 1. Etappe.
- Die durch die Expertengruppe vorgeschlagenen Massnahmen sollen im Rahmen der Umsetzung nicht «technisch erweitert» werden. Einer Ausdehnung müsste ein politischer Entscheid des Bundesrates vorweggegeben.
- Im BRB werden die betroffenen Gesetzesartikel sehr präzis aufgeführt. Angesichts der Kürze der Ämterkonsultation konnten wir diese nicht vollumfänglich juristisch verifizieren und befürchten Fehler in den Auflistungen. Um zu verhindern, dass der Bundesrat falsche Artikel beschliesst, soll

- auf diese im BRB verzichtet werden. Die Grundsatzbeschlüsse scheinen uns präzis genug, um in der anschliessenden juristischen Prüfung korrekt umsetzen zu können.
- Bezuglich Ziffer 10 BRB, der vorgesehenen Vorwirkung bei Verpflichtungen, haben wir anlässlich des gestrigen Austauschs verstanden, dass dies so formuliert wird, dass für 2024 und 2025 vorgesehene Zahlungen davon noch nicht betroffen sind.

In der Anlage finden Sie die konkreten Anpassungsanträge im BRB.

CC : Kanzlei für Acta Nova

Avec mes salutations les meilleures

[REDACTED]

[REDACTED]

Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche
secrétariat général SG-DEFR

Palais fédéral est, 3003 Berne

Tél. [REDACTED]

Cell. [REDACTED]

<http://www.wbf.admin.ch>